

0541 59086

0611 435401

436926

UNT-105

Systematische Kategorien der historischen Entwicklung
 einer Wissenschaft am Modell der Chemie

Der Versuch, die systematischen Kategorien der historischen
 Entwicklung herauszuarbeiten geht auf die Systematizität
 einer wissenschaftlich-historischen Materie, nicht auf
 die historische Abläufe, denn die wären systematisch
 nur zu sein, wenn die Entwicklung einer Wissen-
 schaft als ein immanentes Prozeß aus sich selbst zu
 der Idee dieser Wissenschaft zu konstruieren wäre.
 Unabhängig davon wird aber eine wissenschaftlich-historische
 Materie die für den jeweiligen Stand der Wissenschaft
 charakteristischen Kategorien zu entwickeln, die impli-
 zit auch noch der gegenwärtigen Wissenschaftspraxis zu
 Grunde liegen, die sich explizit aber nur aus der
 Analyse der wissenschaftlich-historischen Materie resulti-
 ren lassen sofern die Wissenschaft eine Geschichte hat,
 also historisch vorgegangene Entwicklungsstufen in ihrem
 gegenwärtigen Stand an sie also aufheben - negiert
 und aufhebt - wird. Dabei ist immer schon der
 gegenwärtige Stand der Entwicklung vorauszusetzen, die
 Unklarheit über die von sich selbst in einer vorgegangenen
 historischen Epoche von ihrem ^{heutigen} Stand her zu
 bestimmen. Der ~~frühere~~ Versuch der Rekonstruktion
 zielt nun auf die idealtypische Selbstentwicklung der
 Idee der Wissenschaft hin aus, oder es wäre in das
 bekümmerte Unbewußtsein dessen, das es heute bezeugt
 weiß, und das nur für sich, so tappt man die
 dramatische Blindheit blind heraus, obwohl ~~es~~

01